

Der „Neue“ am Gymnasium Kronshagen ...

Hans-Jörg Dose übernimmt die Leitung des GymKros

Seit dem 1. August 2017 hat Oberstudiendirektor Hans-Jörg Dose die Leitung des Kronshager Gymnasiums übernommen.

Lebenslauf

Der 55-Jährige hat sein Abitur in Flensburg abgelegt und in Kiel Latein und Sport auf Lehramt studiert. Sein Referendariat absolvierte er von 1991-93 in Schleswig und war dort auch bis 1995 Lehrer. Ab 1995 war er als Lehrer und Internatserzieher am Gymnasium Schloss Plön tätig und übernahm von 1998-1999 die Leitung des Internats. Nach Schließung des Internats unterrichtete er 2013 als Lehrer am Gymnasium Schloss Plön und wechselte im August 2013 an das Gymnasium Kronshagen.

Privat

Der 55-Jährige ist verheiratet, seine Frau Beate ist Lehrerin am Gymnasium Schloss Plön. Sie haben zwei Söhne von 22 und 25 Jahren. Der Ältere studiert Sportmanagement an der Sporthochschule Köln, der Jüngere Medienmanagement an der Ostfalia-Hochschule Braunschweig-Salzgitter.

In seiner Freizeit ist Hans-Jörg Dose gerne mit seiner Familie zusammen, liebt Reisen, spielt Golf oder fährt Ski.

Welchen Schwerpunkt wollen Sie beim Gymnasium Kronshagen setzen?

- Ich möchte die in vielen Bereichen besonders erfolgreiche Arbeit am Gymnasium Kronshagen fortsetzen, insbesondere den weiteren Ausbau der Digitalisierung forcieren, den jüngeren Schülern den Übergang in „die große neue Schule“ erleichtern und den Übergang Sek I / Sek II glätten.

- Fortführung der Diskussion über „Europaschule ja oder nein“

- Fortführung der Diskussion über ein neues Raumkonzept, das sog. „Kabinettsystem“, bei dem einzelnen Lehrern oder Lehrerteams feste Räume zugewiesen werden und das System der Klassenräume weitgehend aufgelöst wird.

Alle Neuerungen werden allerdings nur umgesetzt, wenn sie am Ende Schule und Unterricht wirklich besser machen.

Im Bereich des Gebäudes werden in den nächsten Jahren spürbare Investitionen notwendig sein, um den modernen Ansprüchen gerecht zu werden – der Traum von einer eigenen Aula ist tief im Herzen verankert !

Was ist das Besondere am Gymnasium Kronshagen? Nennen Sie bitte Highlights, die Sie bereits kennenlernen durften oder auch ein besonderes Klima.

Mich fasziniert nach wie vor, wie breit das GymKro aufgestellt ist: Viele Schulen verfügen über einen speziellen Schwerpunkt.

Auf der Grundlage eines hervorragenden Unterrichts, der offene Unterrichtsformen, elearning und Medieneinsatz ermöglicht und allen Anforderungen, die an moderne Gymnasien zu stellen sind, über die Maßen gerecht wird, setzt das GymKro seine Schwerpunkte auf sehr breiter Basis. Exemplarisch seien die MINT-Ausrichtung, der Theaterschwerpunkt, das umfangreiche Fremdsprachenangebot und die umfangreichen Förder- und Förderangebote für die Schülerinnen und Schüler genannt. Auch die über alle Stufen implementierten Elemente des Präventionskonzeptes sind ein wesentlicher Baustein für erfolgreiche Arbeit.



Lieblingszitat von Hans-Jörg Dose:

„carpe diem“

Bitte nennen Sie Beispiele, was am Gym Kro besonders gut läuft, was das Kollegium oder Schülerschaft oder Elternschaft vielleicht besonders auszeichnet und warum Sie gerade an diesem Gymnasium die Leitung übernehmen wollten.

Das GymKro vereint für mich ein hervorragendes Zusammenspiel der für eine gut funktionierende Schule zentralen Instanzen: Ein ausgesprochen offenes, dynamisches und leistungsstarkes Kollegium, eine tolle Schülerschaft, die sich vielfältig in den Gremien einbringt, eine an der GymKro-Arbeit sehr interessierte Elternschaft und eine insgesamt sehr gute Zusammenarbeit mit dem Schulträger

Das GymKro hat als eine von zehn Modellschulen längere Erfahrungen mit G8 als viele andere Schulen. Wie beurteilen Sie diese Erfahrungen: Würden Sie wieder zu G9 zurückkehren oder G8 für Kronshagen beibehalten wollen?

Ich möchte in diesem Punkt der in diesem Herbst auch an unserer Schule zu führenden Diskussion nicht vorweggreifen und durch meine Stellungnahme evtl. ein Urteil präjudizieren.

Bei einer Schule geht es ja nicht nur um Wissensvermittlung. Was wollen Sie den SchülerInnen des Gym Kros „mitgeben“?

Ohne einfalllos zu wirken, liegen mir die Elemente, die in der Präambel unseres Schulprogramms verankert sind, besonders am Herzen: Unter Beachtung gegenseitigen Respekts und gegenseitiger Achtung unsere Schülerinnen und Schüler zu verantwortungsbewussten und toleranten Menschen zu erziehen.

Das Interview führte Silke Umlauff

Foto: Günter Heyne